



FSV Kemnitz - SV Lok Schleife



- Abbruch -

FSV Kemnitz – SV Lok Schleife

29.10.2016

(Abbruch nach 45 Minuten, Spielstand bis zum Abbruch 1:2)

Am heutigen Spieltag hatte der FSV Kemnitz den SV Lok Schleife zu Gast. Gegen den Tabellennachbarn aus der Niederlausitz galt es wichtige Punkte zu holen, um sich weiterhin im Mittelfeld der KOL-Tabelle zu etablieren. Doch es sollte anders kommen.

Beide Mannschaften gingen motiviert in die Partie. Max Tempel vom heimischen FSV konnte sich durch einen Pass aus der Kemnitzer Hälfte als Erster gut in Szene setzen, indem er die Hintermannschaft der Gäste aus Schleife überlief und freistehend nur noch vom beherzt eingreifenden SV Lok – Torwart Julian Zeisig am sicheren Abschluß gehindert werden konnte. Chance vertan. Im direkten Gegenzug hatten die Gäste mehr Erfolg. Da die Kemnitzer Hintermannschaft noch aufgerückt war und sich noch nicht vollständig in der Rückwärtsbewegung befand konnte sich der schnelle Jonas Michlenz von seinem Kontrahenten absetzen und unbedrängt durch einen straffen Schuss den Führungstreffer für die Niederlausitzer erzielen. 0:1 in der 4. Spielminute. Kurze Zeit später kam zu Unstimmigkeiten im Passspiel in der Kemnitzer Hintermannschaft mit dem eigenen Torwart. Der sonst so ballsichere Kemnitzer Keeper Oliver Haase verpasste es einen an ihn zurückgespielten Ball zeitig und sicher an seine Mitspieler weiterzuspielen. Der Schleifer Spieler Vincent Schuster setzte Haase unter Druck und konnte durch seinen Einsatz den von Haase nicht platziert genug gespielten Ball abfangen. Nachdem Schuster den

Kemnitzer Keeper umspielt hatte, versenkte er den Ball sicher in den Maschen der Gastgeber. 0:2 in der 7. Minute. Trotz dieses Doppelschlages in der Frühphase dieses Spieles steckten die Gastgeber nicht auf und kämpften sich zurück in die Partie. Letztlich wurde dieses Engagement belohnt. Patrick Rönsch gelang ein platzierter Schuß aus Höhe der linken Strafraumgrenze auf das Tor der Gäste. Der Ball senkte sich nach seinem Flug in die lange Torecke des Schleifer Tores. 1:2. Nach 32. Minuten keimte somit für die Gastgeber die Hoffnung wieder auf, das Spiel noch drehen zu können. Das Spiel wurde in der Folgezeit intensiver und körperlich betonter. Immer weiter drückten die Kemnitzer auf das gegnerische Tor. Die letzte erwähnenswerte Aktion der ersten Halbzeit spielte sich dadurch auch vor dem Tor der Niederlausitzer ab. Nach einem Zweikampf bei dem der Kemnitzer Angreifer Patrick Riedel und der Schleifer Torwart Zeisig aufeinander zustürmten blieben beide Spieler verletzt am Boden liegen. Nach dem sich Schiri Seib einen Überblick über die Situation gemacht hatte zückte er die Rote Karte und stellte den FSV-Spieler Riedel vom Platz. Ein angebliches Foulspiel bei dem vorangegangen augenscheinlichen Zusammenstoß von Zeisig und Riedel führte zu seiner harten Entscheidung. Erste Emotionen kochten hoch. Abpfiff in die Halbzeit.

In der Halbzeitpause kam es leider zu einem völlig inakzeptablen Verhalten von zwei Anhängern aus dem Kemnitzer Fanblock. Offenbar noch aufgebracht über die eingefangene Rote Karte passten diese unbemerkt Gästetorwart Zeisig ab nachdem dieser den Platz in Richtung Kabine verlassen hatte und attackierten diesen körperlich so dass er zu Boden ging. Dieses unverzeihliche Ereignis führte letztlich zum logischen und aus Sicht des FSV Kemnitz völlig verständlichen Spielabbruch nach 45 Minuten. Eine Eskalation dieser Situation konnte durch das besonnene Verhalten beider Mannschaften verhindert werden, die dennoch ihr

Unverständnis für das Geschehene deutlich machten.

An dieser Stelle möchte sich der gesamte FSV Kemnitz, d.h. Vorstand und Mannschaft ausdrücklich von solch einem inakzeptablen Verhalten distanzieren und sich vor allem beim Schleifer Torwart Julian Zeisig und seiner Mannschaft für diese unsportliche Verfehlung entschuldigen. Im selben Zuge gilt diese Entschuldigung auch für das, in diesem Fall absolut richtig agierende, Schiedsrichtergespann um Oliver Seib. Der FSV Kemnitz wird hinsichtlich der betreffenden Akteure welche sich durch dieses grobe Vergehen negativ hervortaten persönliche Konsequenzen folgen lassen. Letztlich wird das Engagement und die gute Arbeit aller ehrenamtlich Tätigen im Verein, ob aktiv oder passiv durch solch ein Verhalten zu Nichte gemacht und noch bestraft. Vom erheblichen Imageschaden den diese Umstände für den FSV Kemnitz nach sich ziehen werden ganz zu schweigen.

FSV Kemnitz 29.10.2016